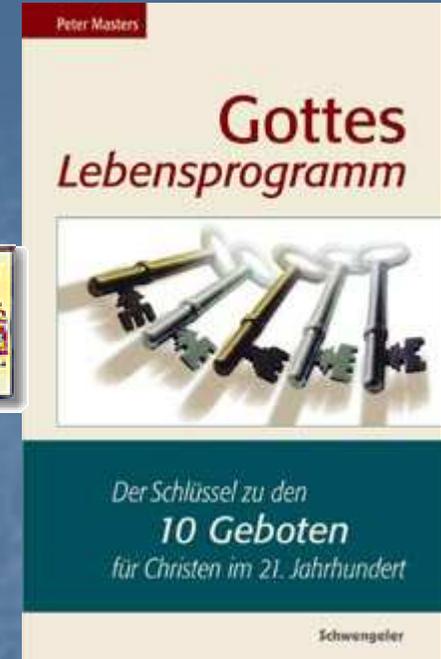


Christen – ohne Gesetz oder unter Gesetz?

Bibeltage Gütersloh 2008



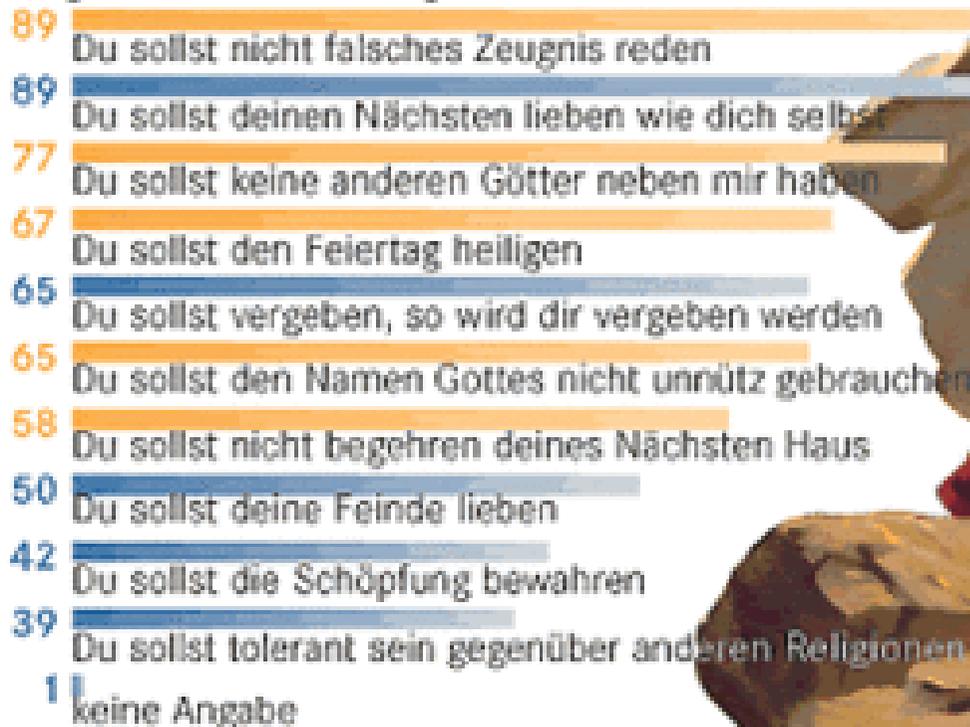
Die Deutschen und die Zehn Gebote I

- **Mehrheit der Deutschen betrachtet die „Zehn Gebote“ als verbindlich**
- Hannover/Stuttgart (epd 2004). Zwei Drittel der Deutschen betrachten die biblischen Zehn Gebote nach einer Umfrage als verbindlich für ihr tägliches Leben. 66 Prozent der mehr als tausend Befragten konnte dieser Aussage zustimmen. Jeder Zweite kennt danach das Gebot «Du sollst nicht töten».
- Mehr als ein Drittel der Befragten konnten das siebte Gebot "Du sollst nicht stehlen" und das sechste Gebot "Du sollst nicht ehebrechen" nennen.
- Beinahe unbekannt ist das zweite Gebot. An "Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen" erinnern sich nur 4 Prozent der Bevölkerung. Und auch das dritte Gebot - "Du sollst den Feiertag heiligen" - ist kaum mehr im Bewusstsein (5 Prozent).

Die Deutschen und die Zehn Gebote II

Welche der folgenden zehn Zitate ordnen Sie spontan den Zehn Geboten zu und welche nicht

Angaben in % ■ richtige Antwort ■ falsche Antwort



Ein paar Fragen ...

Ist das Gesetz meine Lebensregel? Oder zumindest das „moralische Gesetz“?

Sind die Zehn Gebote der ethische Grundkonsens aller Religionen?

Ist der Sonntag eine andere Form von Sabbat?

Ich bin nicht mehr unter Gesetz und darf also mehr als den Zehnten geben ...

Gott ist unveränderlich – dann muss auch das Gesetz weiter gelten.

Kein Jota wird vergehen – also gilt auch das Gesetz noch.

Überblick

Keine Rechtfertigung durch das Gesetz

Christen sind nicht unter Gesetz

Christen sind nicht ohne Gesetz

Keine Rechtfertigung durch Gesetz



Röm 3,20: „Darum, aus Gesetzeswerken wird kein Fleisch vor ihm gerechtfertigt werden; denn durch Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde“

Röm 3,28: „Denn wir urteilen, dass ein Mensch durch Glauben gerechtfertigt wird, ohne Gesetzeswerke“

Keine Rechtfertigung durch Gesetz

Gal 3,11: „Dass aber durch Gesetz niemand vor Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar, denn ‚der Gerechte wird aus Glauben leben‘“

Eph 2,8: „Denn durch die Gnade seid ihr errettet, mittels des Glaubens; und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme“

Christen sind nicht unter Gesetz

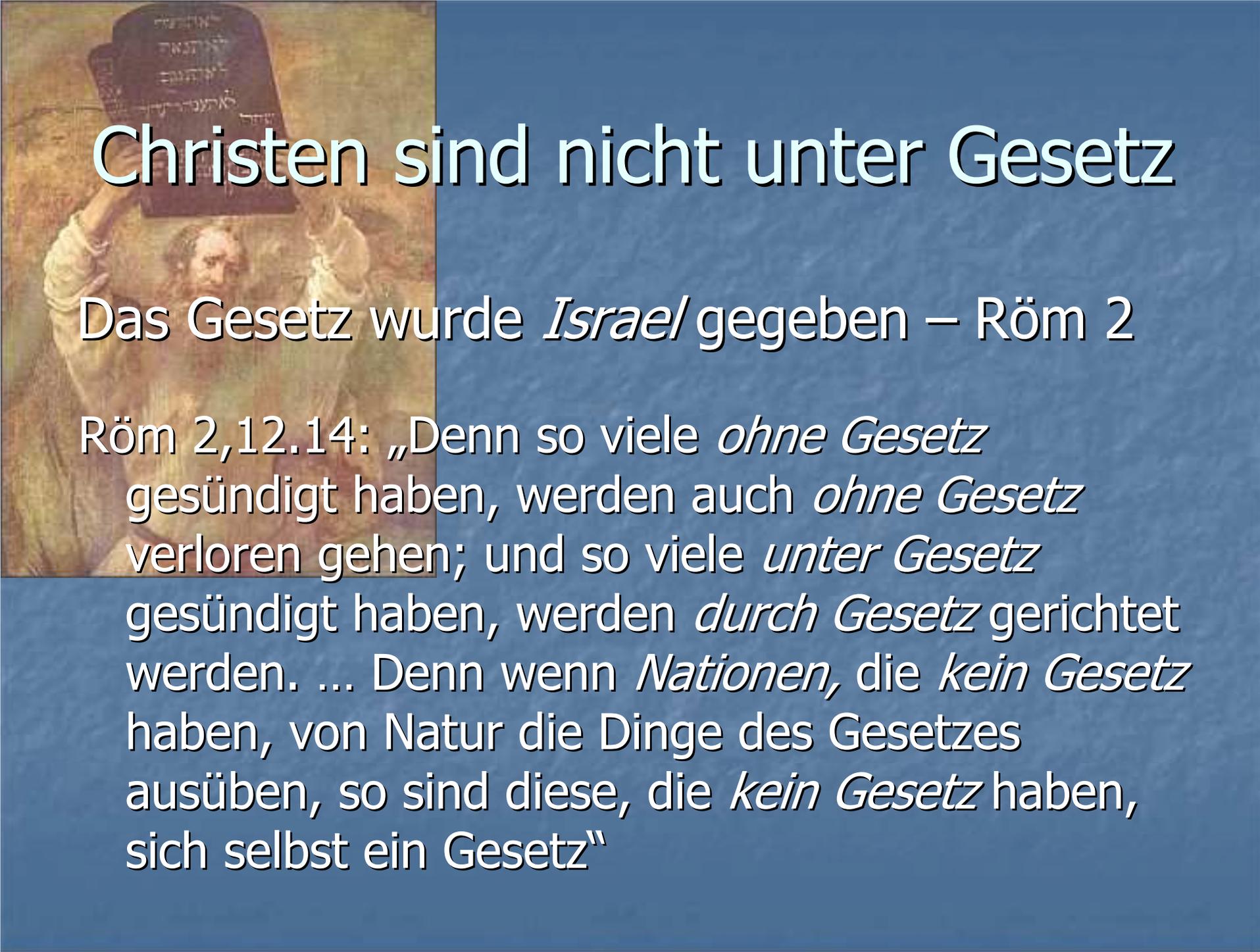
Fragestellung: Ist das Gesetz vom Sinai ganz oder teilweise (z.B. die 10 Gebote) für Christen bindend (z.B. als Lebensregel, moralischer Standard o.ä.)?



Christen sind nicht unter Gesetz

1. Die formale Betrachtung:

- Das Gesetz wurde nur Israel gegeben
- Das Gesetz war auf Christus hin gegeben
- Das Gesetz ist nicht für Gerechte bestimmt
- Christen sind dem Gesetz gestorben



Christen sind nicht unter Gesetz

Das Gesetz wurde *Israel* gegeben – Röm 2

Röm 2,12.14: „Denn so viele *ohne Gesetz* gesündigt haben, werden auch *ohne Gesetz* verloren gehen; und so viele *unter Gesetz* gesündigt haben, werden *durch Gesetz* gerichtet werden. ... Denn wenn *Nationen*, die *kein Gesetz* haben, von Natur die Dinge des Gesetzes ausüben, so sind diese, die *kein Gesetz* haben, sich selbst ein Gesetz“

Christen sind nicht unter Gesetz

1. Kor 9,20.21: „Ich bin den Juden geworden wie ein Jude, damit ich die Juden gewinne; denen, die *unter Gesetz* sind, wie *unter Gesetz* ..., denen die *ohne Gesetz* sind, wie *ohne Gesetz* ...“

Gal 4,4: „... geboren *unter Gesetz*, damit er die, die *unter Gesetz* waren, loskaufte ...“

Christen sind nicht unter Gesetz

Das Gesetz galt für bestimmte Menschen (Juden) zu einer bestimmten Zeit (ca. 1500 v. Chr. bis Christus).

Wenn Du kein Jude bist, warst Du nie unter Gesetz, und Du bist es auch jetzt nicht.

Christen sind nicht unter Gesetz

Das Gesetz war ein Erzieher auf Christus hin – Gal 3

Gal 3,19.23 ff.: „Warum nun das Gesetz? Es wurde der Übertretungen wegen *hinzugefügt* ... Bevor aber der Glaube kam, wurden wir unter dem Gesetz verwahrt, eingeschlossen *auf den Glauben hin*, der offenbart werden sollte. Also ist das Gesetz unser Erzieher gewesen *auf Christus hin*, damit wir aus Glauben gerechtfertigt würden. Da aber der Glaube gekommen ist, *sind wir nicht mehr* unter einem Erzieher“

Christen sind nicht unter Gesetz

Eph 2,15: Christus ist unser Friede, „der das Gesetz der Gebote in Satzungen *weggetan*“ hat

Kol 2,14: „als er *ausgetilgt* hat die uns entgegenstehende Handschrift in Satzungen, die gegen uns war“

Heb 7,19: „Denn da ist eine *Abschaffung* des vorhergehenden Gebots seiner Schwachheit und Nutzlosigkeit wegen (denn das Gesetz hat nichts zur Vollendung gebracht) und die Einführung einer besseren Hoffnung, durch die wir Gott nahen“

Christen sind nicht unter Gesetz

Der Jude stand mit dem Rücken zum Gesetz und mit dem Blick nach Golgatha. Der Christ soll es nicht umgekehrt machen.

Christen sind nicht unter Gesetz

Das Gesetz ist nicht für Gerecht(fertigt)e bestimmt

1. Tim 1,8 f.: „Wir wissen aber, dass das Gesetz gut ist, wenn jemand es *gesetzmäßig gebraucht*, indem er dies weiß, dass für einen *Gerechten* das Gesetz nicht *bestimmt* ist, sondern für Gesetzlose und Zügellose, für Gottlose und Sünder, für Unheilige und Ungöttliche ...“

Christen sind nicht unter Gesetz

Wer das Gesetz für einen Gerechten als Lebensregel benutzt, missbraucht es zu einem Zweck, zu dem Gott es nicht gegeben hat.

Christen sind nicht unter Gesetz

Christen sind dem Gesetz gestorben - Röm 7

Röm 7,4: „Also seid auch ihr, meine Brüder, *dem Gesetz getötet* worden durch den Leib des Christus, *um eines anderen zu werden*, des aus den Toten Auferweckten, *damit wir Gott Frucht brächten*“

Christen sind nicht unter Gesetz

Nicht das Gesetz hat Ansprüche an den Christen, sondern Christus. Der neue Mensch sucht nicht das Alte.

Christen sind nicht unter Gesetz

Gal 2,19 f.: „Denn ich bin durch das Gesetz dem Gesetz gestorben, damit ich Gott lebe; ich bin mit Christus gekreuzigt, und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt lebe im Fleisch, lebe ich durch Glauben ...“

Christen sind nicht unter Gesetz

2. Die inhaltliche Betrachtung:

- Das Gesetz ist die Militärbasis der Sünde
- Das Gesetz ist mit Sünde, Fleisch und Welt verbunden

Christen sind nicht unter Gesetz

Das Gesetz ist die Militärbasis der Sünde

Röm 7,8: „Die Sünde aber, durch das Gebot
Anlass [oder: Stützpunkt, Militärbasis]
nehmend, bewirkte jede Begierde in mir;
denn ohne Gesetz ist die Sünde tot“

Christen sind nicht unter Gesetz

Das Gesetz - Sünde, Fleisch und Welt

Röm 7,8 f.: „ohne Gesetz ist die *Sünde* tot. ... als aber das Gesetz kam, lebte die Sünde auf“

1. Kor 15,56: „Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die *Kraft der Sünde* aber das Gesetz“

Christen sind nicht unter Gesetz

Gal 4,3: „als wir Unmündige waren, waren wir geknechtet unter die Elemente der *Welt*“

Kol 2,20: „Wenn ihr mit Christus den *Elementen der Welt* gestorben seid, was unterwerft ihr euch Satzungen, *als lebtet ihr noch in der Welt?*“

Christen sind nicht unter Gesetz

Gal 3,3: „Nachdem ihr im Geist begonnen habt, wollt ihr jetzt im *Fleisch* vollenden?“

Gal 4,9: „Wie wendet ihr euch wieder um zu den schwachen und armseligen Elementen?“

„Was wir besonders nötig haben, ist nicht die Lebensregel von Gut und Böse, sondern Ziel und Kraft für unsere neue Natur. Das Gesetz gibt keins von beidem“

„Man kann nicht sagen: ‚Ich bin dem Gesetz gestorben, aber ich nehme es als meine Lebensregel‘.
That is nonsense!“

J.N. Darby

Christen sind nicht unter Gesetz

3. Das Verhältnis der Christen zum Gesetz

- Das Gesetz wurde durch Christus nicht aufgehoben, sondern erfüllt
- Christen bestätigen das Gesetz und erfüllen seine Rechtsforderung
- Christen beachten Gottes unveränderliche moralische Grundsätze – auch die im Gesetz
- Christen machen richtigen Gebrauch von den Aussagen des Gesetzes

Christen sind nicht unter Gesetz

Das Gesetz wurde durch Christus nicht aufgehoben, sondern erfüllt

Mt 5,17: „Denkt nicht, dass ich gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen“

→ Beachtung des Gesetzes, Sichtbarmachung von Gottes Gedanken, Realisierung der Prophetie, Sinnerfüllung aller Zeremonien und Gebote

Christen sind nicht unter Gesetz

Christen bestätigen das Gesetz

Röm 3,31: „Heben wir das Gesetz auf durch den Glauben? Das sei ferne! Sondern wir bestätigen das Gesetz“

→ Der Fluch, den das Gesetz Sündern bringt, wurde in Christus vollzogen und uns zugerechnet – wir bestätigen das Gesetz

Christen sind nicht unter Gesetz

Christen erfüllen die Rechtsforderung des Gesetzes

Röm 8,4: „Das dem Gesetz Unmögliche tat Gott, indem er die Sünde im Fleisch verurteilte, damit die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt würde in uns, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln“

→ Die Rechtsforderung des Gesetzes (Tod für Übertretung) wird in uns erfüllt; wir erfüllen auch die Rechtsforderung des Gehorsams zu Gott; und das gilt auch praktisch: das ganze Gesetz ist in dem Gebot der Nächstenliebe erfüllt (Gal 5,14) – das tun Christen

Christen sind nicht unter Gesetz

Christen beachten Gottes unveränderliche moralische Grundsätze – auch die im Gesetz

- „das ist recht“ (Eph 6,1); „dagegen gibt es kein Gesetz“ (Gal 5,23); „sagt nicht auch das Gesetz dies“ (1.Kor 9,8) usw.
 - Verweis auf übergeordnete moralische Grundsätze, die aus Gottes Natur folgen
 - diese sind unveränderlich und gelten auch für uns
- *ob* ein Gebot diesen Charakter hat und *inwieweit* es für Christen gilt, sagt das Gesetz nicht – das muss sich aus dem NT herleiten lassen

Christen sind nicht unter Gesetz

Christen machen richtigen Gebrauch von den Aussagen des Gesetzes

- Überführung des Gewissens
- Bilderbuch für Christen
- Geistliche Anwendung
- Parallelen zwischen damals und heute

Christen sind nicht unter Gesetz

Zusammenfassung

- Es gibt keine Rechtfertigung durch Gesetz
- Christen sind nie unter Gesetz gewesen und auch nicht unter Gesetz gekommen
- Sie sind dem Gesetz gestorben, um Christus zu leben
- Das Gesetz als Lebensregel zu nehmen ist ein Rückfall zu einem fleischlichen Leben nach einem weltlichen Prinzip, das die Sünde im persönlichen Leben aktivieren wird
- Der korrekte Gebrauch des Gesetzes ist die Überführung des Gewissens sowie die bildhafte und beispielhafte Anwendung auf das christliche Leben

A black silhouette of a cross is centered against a blue sky with scattered white clouds. The cross is composed of two thick, dark wooden beams. The sky is a deep blue, and the clouds are soft and white, with some light breaking through near the top of the cross.

Als sie aber ihre Augen aufhoben,
sahen sie niemand als Jesus allein.

Christen sind nicht ohne Gesetz

Der Grundsatz: statt Gesetz ...

- ... Gnade und Glauben
- ... Freiheit des Geistes

Keine Lebensregel, sondern ein
Lebensprogramm: Christus

Gesetz und Gebote für Christen

Christen sind nicht ohne Gesetz

Der Grundsatz: Gnade und Glauben statt Gesetz

- Errettung: Eph 2,8: „Durch die *Gnade* seid ihr errettet, mittels des *Glaubens*“; Röm 11,6: „Wenn aber durch Gnade, so nicht mehr aus Werken, sonst ist die Gnade nicht mehr Gnade“
- Praktisches Leben: Tit 2,12: „Die *Gnade* Gottes unterweist uns“; Heb 13,9: „es ist gut, dass das Herz durch *Gnade* befestigt wird“; Gal 2,20: „was ich aber jetzt lebe im Fleisch, lebe ich durch *Glauben*, durch den an den Sohn Gottes, der mich geliebt und mich selbst für mich hingegeben hat“

Christen sind nicht ohne Gesetz

Folgen im Miteinander der Christen

- Röm 14,3 f.: „Wer isst, verachte den nicht, der nicht isst; wer aber nicht isst, richte den nicht, der isst; denn Gott hat ihn aufgenommen. Wer bist du, der du den Hausknecht eines anderen richtest? Er steht oder fällt seinem eigenen Herrn“
- Gal 5,13.15: „Gebraucht nicht die Freiheit zu einem Anlass für das Fleisch, sondern durch die Liebe dient einander“ ... „wenn ihr aber einander beißt und fresset ...“

Christen sind nicht ohne Gesetz

Der Grundsatz: Freiheit des Geistes statt Gesetz

- Gal 5,1.13: „Für die Freiheit hat Christus uns frei gemacht; ... ihr seid zur Freiheit berufen worden; nur gebraucht nicht die Freiheit zu einem Anlass für das Fleisch“
- 2. Kor 3,17: „Wo der Geist des Herrn ist, ist Freiheit“
- Gal 5,18.22 ff.: „Wenn ihr durch den Geist geleitet werdet, so seid ihr nicht unter Gesetz. Die Frucht des Geistes aber ist ...“
- Röm 8,14: „So viele durch den Geist geleitet werden, diese sind Söhne Gottes“

Christen sind nicht ohne Gesetz

Folgen für die persönliche Lebensführung

- Kol 1,9 f.: „damit ihr erfüllt sein mögt mit der *Erkenntnis seines Willens* in aller Weisheit und geistlicher Einsicht, um würdig des Herrn zu wandeln zu allem Wohlgefallen“
- Röm 12,2: „werdet *verwandelt* durch die Erneuerung eures Sinnes, dass ihr *prüfen* mögt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist“

Christen sind nicht ohne Gesetz

Keine Lebensregel, sondern ein Lebensprogramm: Christus

- Gal 2,20: „*Christus lebt in mir*“
- Röm 13,14: „*Zieht den Herrn Jesus Christus an*“
- Eph 4,20 f.: „Ihr aber habt *den Christus* nicht so *gelernt*“
- 2. Kor 3,18: „Wir alle aber, mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauend, werden *verwandelt nach demselben Bild* von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, als durch den Herrn, den Geist “
- 1. Joh 2,6: „ Wer sagt, dass er in ihm bleibe, ist schuldig, selbst auch *so zu wandeln, wie er gewandelt ist*“

Christen sind nicht ohne Gesetz

„Nicht das Gesetz, sondern Christus ist unser Standard. Dabei geht es nicht nur um das, was Christus sagte und gebot, sondern um das, was er lebte“

W. Kelly

„Kein Gesetz kann uns in das Bild des Christus verwandeln. Selbst Abraham folgte keinen Regelungen, sondern er suchte eine Stadt, die Grundlagen hat“

„Der Lebenswandel des Christen ist zu leben wie Christus; den Lebenswandel des Herrn Jesus zu zeigen, der Gott im Fleisch offenbart hat“

J. N. Darby

Christen sind nicht ohne Gesetz

Ein Lebenswandel wie Jesus Christus - Beispiele

- Phil 2,5; Mt 11,29: gesamte Gesinnung, insb. Demut
- 1. Pet 2,21: Leiden wegen eines gerechten Lebens
- Joh 13,15: geschwisterliche Hilfe zu heiligem Leben
- Gal 6,2: geschwisterlicher Beistand in Problemen
- Eph 5,25: Liebe, insb. seitens der Ehemänner in der Ehe
- Eph 4,32: vergebende Haltung und Vergebung
- Eph 5,1: liebevolle Hingabe als Nachahmer Gottes

Christen sind nicht ohne Gesetz

Gebote und Gesetze für Christen?

- 1. Kor 9,21: „Ich bin Christus *gesetzmäßig* unterworfen“
- 1. Joh 2,3.5; 3,23: „Hieran wissen wir, dass ihn kennen, wenn wir seine *Gebote* halten. Wer aber irgend sein *Wort* hält, in diesem ist wahrhaftig die Liebe Gottes vollendet. Und dies ist sein *Gebot*, dass wir an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben, wie er uns ein *Gebot* gegeben hat“
- Jak 1,25: „Wer aber in das vollkommene *Gesetz*, das der Freiheit, nahe hineinschaut und darin bleibt, indem er nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter des Werkes ist, der wird glücklich sein in seinem Tun“
- Gal 6,2: „Einer trage des anderen Lasten, und so erfüllt das Gesetz des Christus“

Christen sind nicht ohne Gesetz

Gebote und Gesetze für Christen?

- Jeder Mensch muss Gott gehorsam sein. Das gilt auch für Christen. Das erklärt, dass es auch für sie autoritative „Gebote“ gibt, die sie befolgen *müssen*.
- Die neue Natur der Christen braucht Belehrung und Anleitung – aus derselben Quelle, aus der sie selbst stammt. Das erklärt, warum es neben der Leitung des Geistes auch Verhaltens- und Gesinnungsregeln gibt.
- Im Unterschied zum Gesetz vom Sinai – und zu menschlichen, gesetzlichen Vorgaben – knüpfen diese Gebote an die neue Natur des Menschen an. Das Gesetz vom Sinai war ein Joch, das die Juden nicht tragen konnten. Die Gebote des Herrn Jesus sind ein „sanftes“ Joch, in Übereinstimmung mit der neuen Natur der Christen.

Christen sind nicht ohne Gesetz

„We act *from* life, not *for* life, as under law“

„Wie könnte irgendein vernünftiges Geschöpf sich einbilden, dass Gott, sein Schöpfer, anders mit ihm spricht als mit Autorität?“

„Christus hat das Gesetz beseitigt und den umfassenden Maßstab von Gottes Willen aufgerichtet“

W. Kelly



Als sie aber ihre Augen aufhoben,
sahen sie niemand als **Jesus** allein.